

Episkopats ihres Teilreiches, ohne Zweifel ausgewählt von Theuderich III. und wohl auch von Ebroin.

Eigenartigerweise nennt die griechische Version der Unterschriftenliste unter Papst Agathos Synodalschreiben, das nach Konstantinopel abging, Felix ἐλάχιστος πρεσβύτερος τῆς ἁγίας ἐκκλησίας 'Ρελατένσου (sic!). Wäre der arelatensische Synodale wirklich nur Priester gewesen, dann hätten die Frankenkönige eine einzige Delegation zur römischen Ostersynode gesandt, besetzt mit je einem Bischof, einem Priester und einem Diakon. Angesichts der komplizierten Überlieferung der Konzilsakten des Trullanum und damit auch des Schreibens Papst Agathos mit seinen Unterschriftenlisten, bei der mehrfache Vor- und Rückübersetzungen Fehler, gerade bei Namen, regelrecht produzierten, so daß weder die lateinische Textfassung noch die griechische als originale Version gelten können²⁰⁷, läßt sich diese Möglichkeit nicht ganz ausschließen. Gleichwohl wird man gerade Felix von Arles, den sein Epitaph als Bischof ausweist²⁰⁸, die Bischofswürde nicht absprechen, steht er doch als *episcopus* in der Nachfolge der päpstlichen Vikare des 4. bis 6. Jahrhunderts²⁰⁹.

Unsere Quellen tauchen die spätmerowingischen Herrscher in trügerisches Halbdunkel. Dieses aufzuhellen heißt, die schneidende Verachtung im Spruch Papst Zacharias' zum Dynastiewechsel von 751²¹⁰ zu ignorieren und die Karikatur Einhards außer acht zu lassen²¹¹. Wie das Beispiel der beiden behandelten Merowingerkönige zeigt, führten die Vertreter dieses Königsgeschlechtes im letzten Viertel des 7. Jahrhunderts den Vorsitz im königlichen Gericht, stellten Urkunden aus, kraft derer sie über Königsgut verfügten und Privilegien

207) Vgl. Rudolf RIEDINGER, Griechische Konzilsakten auf dem Weg ins lateinische Mittelalter, AHC 9 (1977) S. 253–301, hier S. 294–297; DERS., Die Präsenz- und Subskriptionslisten des VI. Ökumenischen Konzils und der Papyrus Vind. G 3 (Abh. München NF 85, 1979) S. 4 ff.

208) Vgl. POLY, Agricola (wie Anm. 205) S. 224 Anm. 89.

209) Horst FUHRMANN, Studien zur Geschichte der mittelalterlichen Patriarchate, ZRG Kan. 39 (1953) S. 147–176; vgl. auch Marcel ALBERT, Art. Arles, in: LThK I ³(1993) Sp. 992 f.

210) Annales regni Francorum ad a. 749, ed. Friedrich KURZE (MGH SS rer. Germ. 6, ²1895) S. 8.

211) Einhard, Vita Karoli Magni c. 1, ed. Oswald HOLDER-EGGER (MGH SS rer. Germ., ⁶1911) S. 2 ff.; vgl. Patrick J. GEARY, Before France and Germany. The creation and transformation of the Merovingian world (1988) S. 223 f.; dt. u. d. T. Die Merowinger, Europa vor Karl dem Großen (1966) S. 223 f.